

Weltweite
statt
internationale Kriege
Solidarität



Ostermarsch 2020
und 322. Friedensweg der Bürgerinitiative OFFENE HEiDe

Ostermontag, 13. April 2020 in Gardelegen

Rathausplatz in 39638 Gardelegen

10:30 Uhr **Begrüßung; Entrée mit Tupamaro**

Mit sanften Melodien unterlegter, nachdenklich scharfzüngiger junger politischer Rap wird zu bombiger Provokation – als Ausgangspunkt aktiver solidarischer Bewegung.

Ostermarsch zur Gedenkstätte ‚Feldscheune Isenschnibbe‘

Gedenken am Gräberfeld, dann Worte aus der Kirche

durch **Jens Lattke**, Friedensbeauftragter der EKM

14:30 Uhr **Kundgebung auf dem Rathausplatz**

es sprechen Ariane Dettloff, Redaktion „Contraste“

und „Initiative Büchel atomwaffenfrei - jetzt!“

und Rainer Butenschön, „Initiative Frieden mit Russland“

danach **openair-Konzert mit Tobias Thiele**

Stets unterwegs zwischen Berlin und Havanna mit Liedern zwischen Wunsch und Wagnis, Krieg und Frieden und einer Portion Wachsamkeit vor der schleichenden Unterwanderung durch rechte Populisten im Alltag.

(Beide Kulturteile werden durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt gefördert.)

Begleitprogramm: Umrahmt wird die Veranstaltung auf dem Gardelegener Rathausplatz ab 10:30 Uhr vom traditionellen Ostermarkt.

Initiativen, Organisationen und Unternehmen informieren über ihre Arbeit und ihr ziviles Engagement. Eine entsprechende Versorgung gibt die Möglichkeit, sich zu stärken.

unser Aufruf
zum Ostermarsch 2020

Weltweite statt internationale Kriege

Solidarität

Deutschland im Jahr 2020 ist es nicht. Hier entstehen die Waffen, die weltweit exportiert werden. Hier ist das Militär, das in internationale Kriege zieht. Hier sind in der Colbitz-Letzlinger Heide und andernorts die verödeten Landschaften, die durch Panzergefechtsübungen, Braunkohletagebaue, landwirtschaftliche Vergiftung und Überdüngung verursacht sind – wahrlich keine Paradiese. Und die Sonne brennt schon frühmorgens ohne Unterlass. Seit sechs Jahren stete Temperaturrekord und Niederschlagspausen. Alles durch Menschen produziert, gemacht und getan.

Keine Tür der Feldscheune war offen, als vor genau 75 Jahren im Gardelegener Ortsteil Isenschnibbe Mitmenschen, braun gekleidet oder auch braun im Denken, mit Fackeln von außen Feuer an dieses Gefängnis von 1016 anderen Menschen legten, weil sie durch ihre Herkunft, ihre Religion, ihre sexuelle Orientierung, ihre politische Einstellung oder wegen ihrer Behinderung so sehr gehasst wurden, dass ihnen das Recht auf Leben abgesprochen wurde. Und in Deutschland 2020? Der Hass und die Gewalt nehmen zu. In der politischen Farbenlehre schwarze und blaue Mitmenschen greifen zu Worten, die braune Mitmenschen anfeuern, erneut zu Fackeln zu greifen.

Und sind wir wirklich frei? Die Regeln, nach denen wir leben, werden nicht mehr nur in Gesetzen und Verordnungen festgelegt. Die NATO, Lobbyverbände und auch Facebook, wo an den Firmenumsatz gekoppelte Algorithmen darüber mitentscheiden, welcher Beitrag in unsere Newsfeeds gespült wird und welcher eher nicht, nehmen uns voll in den Griff. Entsprechend setzt das ‚Verteidigungsministerium‘ Anteile seines wachsenden Etats gezielt für Medienkampagnen ein. Gerade sollen wir gefügig gemacht werden, für den im Frühjahr als Operation ‚Defender 2020‘ organisierten Durchzug der größten NATO-Streitmacht aller Zeiten ins Baltikum, wo dann durch Panzergefechtsübungen direkt vor der Haustür Russlands mindestens weitere Kulturlandschaften verödet werden, wenn nicht sogar ein neuer Krieg provoziert wird.

Rio Reiser, der in diesem Jahr 70 Jahre alt geworden wäre, war zeitlebens ein politisch bewegter Mensch. Er suchte und wanderte, sobald er seinen Anspruch an ein miteinander solidarisches Eintreten für unsere Zukunft politisch nicht mehr erfüllt sah. Er spielte für die SPD im Wahlkampf, dann für die Grünen, wurde später Mitglied in der PDS. Heute wäre er gewiss Teil dieser Friedensbewegung, im Kampf gegen die Kriegsübungsstadt Schnöggersburg, im Kampf gegen die Rüstungsproduktion in Unterlüß, im Kampf gegen NATO-Militäreinsätze und im Kampf ums Paradies - genauso wie du heute.

Komm' zum Ostermarsch und komme wieder und wieder zu den Protesten und Aktionen der Friedensbewegung, der Bewegungen für ein soziales solidarisches Miteinander, der Aktionskreise für eine Ökologische Landwirtschaft, der Initiativen für eine Erhaltung und Rückgewinnung der Natur und werde Teil der weltweiten jungen Bewegung zum Stopp des Klimawandels. Lass' träge Menschen, phrasendreschende Nichts-Veränderer und profitgierige Magnaten den Druck der Straße spüren, weltweit solidarisch, für deine und anderer Zukunft, für die Zukunft deiner und anderer Kinder und – wenn du in einem Alter bist, in dem Rio heute wäre – für die Zukunft der Enkelinnen und Urenkel.

„Ich hab geträumt, der Krieg wär vorbei
Du warst hier - und wir war'n frei
Und die Morgensonne schien

Alle Türen waren offen, die Gefängnisse leer
Es gab keine Waffen und keine Kriege mehr
Das war das Paradies

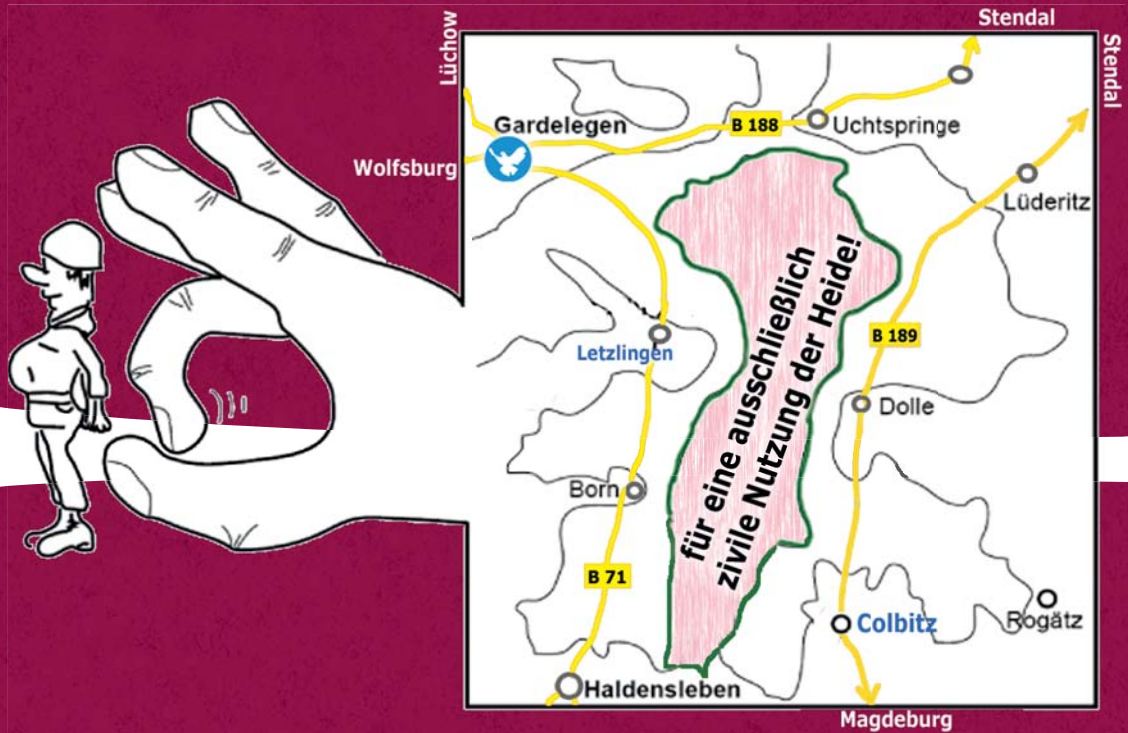
Gibt es ein Land auf der Erde,
wo der Traum Wirklichkeit ist?
Ich weiß es wirklich nicht

Ich weiß nur eins, und da bin ich sicher:
Dieses Land ist es nicht
Dieses Land ist es nicht“ (*

„Der Traum ist aus, zu dieser Zeit
Doch nicht mehr lange - mach dich bereit
Für den Kampf ums Paradies

Wir haben nichts zu verlieren,
außer uns'rer Angst
Es ist uns're Zukunft, unser Land
Gib mir deine Liebe,
gib mir deine Hand“ (*

*) Die auf diesen Aufruf jeweils hinführenden Zitate stammen aus dem von Rio Reiser geschriebenen Text zum Song „Der Traum ist aus“ der Band „Ton Steine Scherben“



Fahrrad-Tour* nach Gardelegen ca. 60 km

07:00 Uhr ab Alter Markt, Magdeburg
 09:00 Uhr Zustieg Bahnhof Haldensleben
 11:30 Uhr an Rathausplatz Gardelegen
 dann Weiterfahrt zur
 Gedenkstätte Isenschnibbe

ÖPNV

07:14 ab Magdeburg Hbf über Oebisfelde
 08:04 an Bahnhof Haldensleben
 09:00 ab Oebisfelde
 09:22 an Bahnhof Gardelegen

Autokorso nach Gardelegen

Kontakt: Siegfried Kratz 0177 170 39 11

08:00 Uhr ab Domplatz, Magdeburg
 09:00 Uhr ab Marktplatz Haldensleben



DIE LINKE.



www.froehliche
 Spielgeraete.de



EVANGELISCHE KIRCHE
 IN MITTELDEUTSCHLAND
 Lothar-Kreyssig
 Ökumenezentrum



Bürgerinitiative
 Umweltschutz
 Lüneburg-Dannenberg



„Das Aktionsbündnis /die Veranstaltenden setzen sich für Frieden und Demokratie ein.
 Rassistische, nationalistische, antisemitische, antimuslimische und andere menschenverachtende
 Positionen widersprechen dem Anliegen des Ostermarsches und haben bei uns keinen Platz“

V.i.S.d.P. Vorbereitungsgruppe Ostermarsch c/o Peter Haese

Peter Haese, Ullnerstraße 41, 39128 Magdeburg | Kontakttelefon: 0172 750 24 92
 www.ostermarsch-sachsen-anhalt.de | E-Mail: info@ostermarsch-sachsen-anhalt.de